

Von (mp) | 26.04.2015 | Netzcode: 4565041 | 296 Mal gelesen.

Neunburg vorm Wald

Wirtschaft wird zur Erlebniswelt

Neunburg vorm Wald. (mp) Das Schaufenster der Region war auf Hochglanz poliert: Mit breiter Brust hat sich die Wirtschaft aus Stadt und Umland bei der elften Auflage der Schwarzachtalmesse präsentiert. Für zwei Tage einte Handwerk, Dienstleistung, Handel und Industrie ein stolzes "Mia-san-mia"-Gefühl.



Auch für außergewöhnliche Begegnungen war auf dem Ausstellungsgelände gesorgt. Doch trotz seines freundlichen Gesichts schien dieser Roboter nicht jedem ganz geheuer zu sein. Alle zwei Jahre lassen Unternehmer und Gewerbetreibende die Muskeln spielen, öffnet diese Leistungsschau der Region ihre Pforten. "Es ist wieder Messe-Zeit in Neunburg", stellte Peter Scheitinger als Sprecher des Messteam bei der Eröffnung am Samstagvormittag fest. Dazu hatte sich in der Schwarzachtalhalle eine große Zahl Ehrengäste versammelt. Für den musikalischen Auftakt sorgten die Stadtkapelle und die Schulband der Gregor-von-Scherr-Realschule.

Über 90 Beteiligte

Den Andrang gleich zu Beginn wertete Scheitinger als Bestätigung, "dass es wichtig ist, alle zwei Jahre die Leistungsfähigkeit der regionalen Wirtschaft zu zeigen". Für die Neuauflage 2015 hatten sich über 70 Aussteller gemeldet, insgesamt - Vereine und weitere Organisationen mitgerechnet - tummelten sich über 90 Mitwirkende auf dem Areal um die Schwarzachtalhalle.

Schirmherr Andreas Insinger, Geschäftsführer der Firma Anka-Draht, stellte die Bedeutung der Messe als Kontaktbörse und Plattform zum Austausch heraus - gerade in Zeiten des anonymen Internet-Shoppings. Im persönlichen Gespräch könnten den Besucher die verschiedenen Firmenphilosophien noch ein bisschen besser kennenlernen. Die Mitarbeiter an den Messeständen würden damit zu "Botschaftern für die gesamte Region". Insinger sah die Messe als "wirtschaftliches Aushängeschild der Stadt" sowie einen nicht zu unterschätzenden Wirtschaftsfaktor. An Insingers Worte knüpfte Landrat Thomas Ebeling an: Vieles was die Menschen bräuchten sei "nur zwei Schritte und nicht nur zwei Mausklicks entfernt". Er brachte seinen Respekt vor der Leistung der Organisatoren zum Ausdruck.

Als Ehrenschilder würdigte Bürgermeister Martin Birner das ehrenamtliche Engagement des Messe-Teams. Der gute Besuch der Ausstellung bereits zur Eröffnung sei ein positives Signal. Der Bürgermeister machte Appetit auf die Messe, die eine Fülle von Präsentationen und Informationen biete. Gewerbetreibende aller Sparten stellten das Potenzial der heimischen Wirtschaft unter Beweis. Die Messe sei aber nicht nur ein Umschlagplatz für

Aufträge, sondern vor allem ein Ort der Kommunikation und der Vertrauensbildung. Garniert mit einem bunten Rahmenprogramm verbreite die Schwarzachtalmesse "eine entspannte Wohlfühlatmosphäre für die ganze Familie".

Von Auto bis Fliesen

Beim Rundgang über das Messegelände konnten die Ehrengäste diese Erlebniswelt hautnah erleben. Beim Blick unter die Motorhauben der neusten Automodelle, beim Verkosten raffinierter Messe-Schmankerl, bei der Spritztour im Fahrsimulator oder beim Fachsimpeln über aktuelle Fliesen-Kollektionen fürs Badezimmer zeigte sich die unternehmerische Vielfalt vor der Haustür. Und das Plädoyer für den Service vor Ort lockte erneut Tausende von Besuchern an.

Von (mp) | 26.04.2015 | Netzcode: 4565073 | 350 Mal gelesen.

Neunburg vorm Wald

Gewerbe im Scheinwerferlicht

Neunburg vorm Wald. (mp) Zwei Tage lang hat sich die Wirtschaft von ihrer Schokoladenseite gezeigt. Die Neuauflage der Schwarzachtalmesse lockte über 70 Aussteller und Tausende Besucher nach Neunburg. "Wir können stolz auf die Leistungsfähigkeit unserer Unternehmen sein", betonte Bürgermeister Martin Birner.



Zahlreiche Gäste hatten sich zur Neuauflage der Schwarzachtalmesse versammelt. Neben Landrat Thomas Ebeling (am Pult) war auch MdB Karl Holmeier (Zweiter von links) gekommen. Zur Eröffnung ergriffen die Schirmherrn Andreas Insinger (Dritter von links) und Bürgermeister Martin Birner (Mitte) sowie Messesprecher Peter Scheitinger (Sechster von rechts) das Wort. Bild: Götz

Aus sämtlichen wirtschaftlichen Sparten waren am Wochenende Firmen und Betriebe auf dem Torweiher-Areal rund um die Schwarzachtalhalle versammelt. Das Spektrum der Ausstellung umfasste Handel und Handwerk, Dienstleistungen, Autos, Elektronik, Technik und Computer. Aber auch für die neuesten Trends in Haus und Garten, Tipps für Freizeit und Tourismus sowie Genuss und Lifestyle war Platz.

Vielfalt vor der Haustür

"Wir richten den Scheinwerfer auf die regionale Wirtschaft", betonte Peter Scheitinger, Sprecher des ehrenamtlich tätigen Organisationsteams. Mit Blick auf die unternehmerische Vielfalt vor der Haustür sollte an den Messe-Tagen die Leistungsfähigkeit des hiesigen Gewerbes, ihre Kundenorientierung, die qualitativ guten Produkte und die persönliche Beratung in den Mittelpunkt gestellt werden. Scheitinger wies darauf hin, dass die Macher der Gewerbeschau heuer erstmals als Messeverein organisiert sind - nach wie vor segle man aber

unter der Flagge des Gewerbeverbandes "Die Selbständigen".

Einer der größten Arbeitgeber der Stadt Neunburg vorm Wald hatte die Schirmherrschaft übernommen. Andreas Insinger, Geschäftsführer des knapp 200 Mitarbeiter zählenden Unternehmens Anka-Draht, empfand es als Ehre und Freude ein "großartiges Event" begleiten zu dürfen. Die Schwarzachtalmesse habe sich im Verlauf der Jahre zum Besuchermagneten entwickelt und sei eine "eindrucksvolle Visitenkarte der Wirtschaftsregion".

Ohne Eintritt

Bürgermeister Martin Birner als Ehrenschildherr lobte das breite Angebot, das die ortsansässigen Firmen und die weiteren Aussteller aus den Landkreisen Schwandorf und Cham in Neunburg präsentieren. Als Alleinstellungsmerkmal für die Schwarzachtalmesse stellte Birner den kostenlosen Eintritt sowie den Verzicht auf Bauzäune zur Eingrenzung des Geländes heraus. **(Seite 35)**